

Für frühere jüdische Mitbürger:

Stadt zahlt den Besuch

Kosten für Übernachtung und Essen

A n s b a c h . Ehemals in Ansbach lebende jüdische Bürger sollen auf Kosten der Stadt für einen Tag untergebracht und bewirtet werden, wenn sie ihrer Heimatstadt wieder einen Besuch abstatten wollen. Das hat jetzt der Hauptausschuß des Stadtrats beschlossen.

Schon bisher habe man in solchen Fällen Einladungen von seiten der Stadt ausgesprochen, begründete Stadtkämmerer Robert Mehringer einen entsprechenden Vorschlag der Verwaltung. Es gehe aber nun darum, Richtlinien an die Hand zu bekommen, die Ungleichbehandlungen vermeiden und der Verwaltung einen Rahmen setzen würden.

Deshalb sollte den früher in Ansbach lebenden Juden eine Übernachtung und ein Essen auf Kosten der Stadt gezahlt sowie sichergestellt werden, daß sie ein fachkundiger Ansbacher, wie beispielsweise der Leiter des Stadtarchivs, durch die Stadt an die Stätten ihrer Kindheit oder Jugend führe. Mit rund 120 Mark veranschlagte Mehringer die Kosten eines solchen Besuchs. Einstimmig genehmigte der Ausschuß den Vorschlag, zu diesem Zweck 1000 Mark im Haushalt bereitzustellen. Fri